

Du bist mein Alles

(TI VOGLIO TANTO BENE)

Text: Domenico Furnò †1983

Musik: Ernesto de Curtis †1937

1. Strophe

Du bist mein Al-les, Du bist mei-ne Son-ne,
Du bist der Stern, der mich führt durch das Le-ben.
Was ich be-sit-ze, will ich für Dich ge-ben,
doch im Ge-hei-men denk' ich oft bei mir:

Refrain:

Ein-mal wird ei-ne Stun-de kom-men,
da wirst Du mir ge-nom-men, und mit Dir mein Glück!
Ein-mal such ich Dich dann ver-ge-bens,
Du Leit-sterne mei-nes Le-bens, Du kehrst nicht zu-rück!
Ein-mal werd' ich dann ganz al-lein sein,
Dein Herz wird nicht mehr mein sein, weil al-les ver-geht.
A-ber! ich will dar-an nicht den-ken,
Du sollst das Glück mir schen-ken, das nie ver-geht!

2. Strophe:

Ich bin so glück-lich, wenn ich nur bei Dir bin,
Du bist die Ein-zi-ge, die ich er-seh-ne.
Gern leg zu Fü-ßen ich Dir al-les Schö-ne!
ich währ so glück-lich, wenn nur eins nicht währ':

Refrain:

Ein-mal wird ei-ne Stun-de kom-men,
da wirst Du mir ge-nom-men, und mit Dir mein Glück!
Ein-mal such ich Dich dann ver-ge-bens,
Du Leit-sterne mei-nes Le-bens, Du kehrst nicht zu-rück!
Ein-mal werd' ich dann ganz al-lein sein,
Dein Herz wird nicht mehr mein sein, weil al-les ver-geht.
A-ber! ich will dar-an nicht den-ken,
Du sollst das Glück mir schen-ken, das nie ver-geht!